

# Hausgottesdienst am 18. Sonntag im Jahreskreis (A)



**Vorbereitungen:** Ggf. Weihwasser, Gotteslob, ggf. Bibel,

## **Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen, GL 840**

### **Einstieg** (Kreuzzeichen mit Weihwasser)

Wir wollen unseren Gottesdienst beginnen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Heute ist für uns alle ein schöner Tag: Endlich sind Ferien, es ist Urlaubszeit. Wir alle haben Grund, uns zu freuen und auszuspannen. Manchen geht es vielleicht wie einem Handy, das dauernd in Betrieb ist. Es bleibt immer weniger Zeit zum Nachladen und irgendwann ist der Akku leer: Für ein Handy brauchen wir ein Ladekabel, um es wieder aufladen zu können. Für uns sind andere Dinge wichtig zum Auftanken: Unternehmungen mit der Familie oder Freunden, Spielen, Ausschlafen oder Faulenzen gehören da natürlich auch dazu. Aber auch wenn wir beten, kann uns das Energie und Kraft schenken.

### **Gebet**

Guter Gott,  
du hast uns bei den vielen schönen Erlebnissen begleitet,  
aber auch in so manchen schweren Stunden warst du bei uns.  
Wir freuen uns nun auf die Ferien und den Urlaub und dürfen darauf vertrauen, dass du immer an unserer Seite bist.  
Dafür danken wir dir, durch Christus unseren Herrn. Amen.

## **Lied: Sing mit mir ein Halleluja, GL 914 (Refrain + 1. Stophe)**

### **Lesung** Mt 14, 13-14, 23

Lesung aus dem Matthäusevangelium. Als Jesus hörte, dass Johannes enthauptet worden war, zog er sich allein von dort mit dem Boot in eine einsame Gegend zurück. Aber die Volksscharen hörten davon und folgten ihm zu Fuß aus den Städten nach. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken. Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um für sich allein zu beten. Als es Abend wurde, war er allein dort.  
Frohe Botschaft unseres Herrn Jesus Christus.

## **Lied: Sing mit mir ein Halleluja, GL 914 (Refrain + 1. Stophe)**

## **Gedanken**

Was Jesus hier passiert, das kennen bestimmt viele von uns. Da will man sich einfach mal ausruhen und dann kommt irgendwer, der noch ganz dringend Hilfe braucht... Jesus weiß, dass es seine Aufgabe ist, diesen Menschen zu helfen und er tut das auch, aber er nimmt sich dann auch die Zeit, die er für sich braucht, manchmal neigen wir dazu das für überflüssig zu halten, oder die Zeit, die wir alleine haben nicht wirklich mit uns selber zu verbringen. Wieso gerade die Ruhe und die Beschäftigung mit sich selbst so wichtig ist, zeigt die Geschichte eines unbekanntem Autors: Eines Tages kamen zu einem einsamen Mönch einige Menschen. Sie fragten ihn: „Was für einen Sinn siehst du in deinem Leben der Stille?“ Der Mönch war mit dem Schöpfen von Wasser aus einem tiefen Brunnen beschäftigt. Er sprach zu seinen Besuchern: „Schaut in den Brunnen. Was seht ihr?“ Die Leute blickten in den tiefen Brunnen: „Wir sehen nichts!“ Nach einer kurzen Weile forderte der Mönch die Leute erneut auf: „Schaut in den Brunnen! Was seht ihr jetzt?“ Die Leute blickten wieder hinunter: „Ja, jetzt sehen wir uns selber!“

Der Mönch zeigt uns, wie wichtig es ist zur Ruhe zu kommen und diese Ruhe brauchen wir, um neu Kraft tanken zu können. Denn nur wenn wir selbst froh sind, können wir auch andere froh machen. Das hat Jesus natürlich begriffen und auch, dass man in der Stille und im Gebet nicht nur sich selber erfahren kann, sondern auch Gott. Es ist also gut einmal auszuspannen, es ist gut zur Ruhe zu kommen und es ist gut sich Zeit für sich und das Gespräch mit Gott zu gönnen. Deshalb wünsche ich uns allen eine entspannte und ruhige Ferien- und Urlaubszeit, damit danach mit neuer Energie wieder loslegen können.

## **Lied: Alle meine Quellen, GL 854**

### **Fürbitten**

Guter Gott, mit dir an unserer Seite dürfen wir uns immer wieder eine Auszeit nehmen und vertrauensvoll in die Zukunft blicken. Du bist für unsere Fragen und Sorgen offen und hörst uns. Darum rufen wir in unseren Fürbitten zu dir:

1. Guter Gott, mache uns neugierig und wissbegierig, damit wir in unserem Leben immer viel Neues entdecken können.
2. Hilf uns, dass wir in den Ferien in der Familie Zeit füreinander finden und gut miteinander umgehen.
3. Guter Gott, beschütze alle, die jetzt in Urlaub fahren und schenke auch allen, die zu Hause bleiben, eine gute und frohe Zeit.
4. Guter Gott, hilf uns, dass wir uns in den Ferien gut erholen.

Diese und all unsere Bitten wollen wir zusammenfassen in dem Gebet, das Jesus uns selbst gelehrt hat.

**Vater Unser-** gebetet oder gesungen GL 739

### **Gebet**

Guter Gott, du warst bei uns und du wirst immer bei uns sein. Hilf uns, dass wir zur Ruhe kommen und bei dir Kraft tanken können.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus unseren Herrn.

Amen

### **Segen**

Gott, der allmächtige Vater, segne uns und schenke uns gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von uns fern.

(A) Amen

Er segne die Felder, die Hopfengärten und den Wald und schenke uns die Früchte der Erde.

(A) Amen

Er begleite unsere Arbeit, damit wir in Dankbarkeit und Freude gebrauchen, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist.

(A) Amen

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

(A) Amen

**Lied: Bewahre uns Gott, GL 453**